

Erfolgreiche Crowdfunding-Kampagne für die Generationen-Plattform von Belvita «fürenand.ch»: dank Digitalisierung die Nachbarschaft neu entdecken

Belvita hat die Crowdfunding-Kampagne für eine neuartige, innovative Generationen-Plattform erfolgreich abgeschlossen. Damit ist der Grundstein für die Umsetzung und Programmierung der Lösung für die Online Nachbarschaftshilfe gelegt.

Im Zentrum der Dienstleistungen von Belvita stehen unterstützungsbedürftige, ältere Menschen, die möglichst lange selbstständig zu Hause in den eigenen vier Wänden leben möchten und das Bedürfnis nach sozialen Kontakten oder kleinen Handreichungen haben.

Die Generationen-Plattform «fürenand.ch»

«fürenand.ch» wird die neue Generationen-Plattform von Belvita heissen. Mit ihr will Belvita Menschen in ihrer unmittelbaren Umgebung

verbinden und einen Beitrag für eine lebendige Nachbarschaft leisten.

Eine funktionierende Nachbarschaft ist Voraussetzung dafür, dass ältere Menschen sich wohlfühlen und aufgehoben in ihrer gewohnten



Umgebung leben können. Die Plattform selber spielt dabei eine unterstützende Rolle. Sie ist mit Ihrem Inhalt auf die Bedürfnisse von Quartieren und Gemeinden und deren BewohnerInnen ausgerichtet. Sie soll Quartiervereinen, Altersverantwortlichen von Gemeinden oder Leuten mit Eigeninitiative ermöglichen, möglichst einfach in ihrem Umfeld eine nachbarschaftliche Vernetzung über Generationen hinweg aufzubauen.

Eine bedienungsfreundliche Vermittlungsplattform

«fürenand.ch» ist weit mehr als eine Webseite oder eine Vermittlungsplattform. Sie vereint verschiedene Aspekte sozialer Medien mit einem integrierten Marktplatz und lokaler Betreuung und fördert so den Austausch sozialer Hilfestellungen in der Nachbarschaft.

Während Facebook weltweit einen freundschaftlichen Austausch ermöglicht, fördert die Plattform «fürenand.ch» den persönlichen Austausch in lokalen, geschlossenen Nachbarschafts-Netzwerken. Wie bei Social Media Lösungen gewohnt, ist es möglich, Mitteilungen zu posten oder persönlich zu adressieren, Veranstaltungen zu orga-

nisieren, auf dem Marktplatz Gegenstände zu verschenken oder zu verkaufen und natürlich über die Jobbörse Nachbarschaftshilfe anzubieten oder zu suchen. Was aber, wenn ältere Personen keinen Zugang zum Internet haben? – Im Konzept wird diesem Umstand Rechnung getragen. So wird es eine Stellvertretungs-Funktion bzw. ein Götti-Modell geben und jede Nachbarschaft wird durch die Betreiber einen lokalen Administrator oder einen Betreuer haben mit der Möglichkeit einer telefonischen Kontaktaufnahme. Die Sicherheit für die Benutzer wird durch spezielle Funktionen wie einer eindeutigen Identifikation und der gegenseitigen Bewertung gewährleistet. Auf der Plattform werden keine kommerziellen Angebote vermittelt. Die Plattform hat rein sozialen Charakter und soll nachhaltig dem Gemeinwesen dienen.

Markteinführung und Zeitplan

Die Inhalte und Funktionen wurden gemeinsam mit verschiedenen Anspruchsgruppen erarbeitet und im September 2016 verabschiedet. Zurzeit wird «fürenand.ch» programmiert und soll bis Ende dieses Jahres fertiggestellt sein. Mit Pilot-Nachbarschaften in verschiedenen Regio-

nen der Schweiz wird Anfang des Jahres 2017 die Plattform eingeführt und getestet.

IFAS 2016

Patrick Lauber, CEO von Belvita Schweiz AG, hat im IFAS Forum zu dem Thema «Interprofessionalität im Alter» mit der integrierten Versorgung das gesamtheitliche Konzept von Belvita vorgestellt. Unter dem Titel «Betreuung und Pflege im Netzwerk» erläuterte er die Inhalte der drei Belvita-Geschäftsfelder «Nachbarschaftshilfe», «Familie & Angehörige» sowie «Spitex-Dienste». Mit dem neuen Lösungsansatz sollen in der Pflege die Bedürfnisse der Menschen berücksichtigt werden und auch die Angehörigen und die Familie in den Pflegeprozess miteingebunden werden. Zudem soll durch Freiwilligenarbeit in der Nachbarschaft dem anstehenden Personalmangel entgegen gewirkt werden.

Weitere Informationen

Belvita Schweiz AG
Moosacherstrasse 5, 8804 Au / ZH
Telefon 041 322 14 14
info@belvita.ch, www.belvita.ch



SIEMENS



Hightech für Sicherheit und Effizienz im Gesundheitswesen

Real time, real location – die mobile Personenruf- und Ortungslösung

Dank moderner Drahtlos-Technologie lassen sich Objekte oder Personen in Echtzeit orten, um beispielsweise zu verhindern, dass Patienten umher irren, Kinder entführt, Säuglinge vertauscht oder mobile Geräte entwendet werden. Per Tastendruck können das Personal oder die Patienten ein Notfunksignal mit Namen und aktuellem Standort absetzen, sodass umgehend Hilfe zum richtigen Ort geschickt werden kann.

Für die Klinik- oder Heimleitung bedeutet diese Lösung von Siemens mehr Sicherheit für Patienten oder Personal. Mit den daraus resultierenden Einsparungen an Aufwand und Zeit erhöht sich die Wirtschaftlichkeit, das Pflegepersonal wird entlastet und die Leistungsfähigkeit der Betreuung wird gestärkt.